

## KINDERSITZ NACH DEM UNFALL AUSTAUSCHEN: SICHER IST SICHER

Ein Verkehrsunfall ist eine Ausnahmesituation – insbesondere, wenn Kinder involviert sind. Bleiben alle Beteiligten unverletzt, stehen anschließend häufig Reparaturen am Fahrzeug und Versicherungsfragen im Vordergrund. Der Kindersitz gerät dabei leicht in Vergessenheit. Dabei ist gerade diesbezüglich besondere Sorgfalt geboten: Schon bei leichten Kollisionen können unsichtbare Schäden entstehen, welche die Schutzfunktion des Sitzes erheblich beeinträchtigen [1]. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) reduzieren korrekt verwendete Rückhaltesysteme das Risiko tödlicher Verletzungen bei Kindern um bis zu 80 Prozent [2]. Um diesen Schutz zu erhalten, sollte der Kindersitz nach jedem Unfall unbedingt ersetzt werden.

### ALLES AUF EINEN BLICK

- **Nach jedem Unfall den Kindersitz austauschen** – auch bei leichten Kollisionen oder wenn kein Kind im Sitz saß.
- **Unsichtbare Schäden möglich** – Haarrisse oder Materialverformungen können die Schutzwirkung beeinträchtigen.
- **Gutachten selten lohnend** – ein Austausch ist in der Regel günstiger als eine technische Prüfung.
- **Kostenübernahme möglich** – bei unverschuldetem Unfall meist durch die gegnerische Versicherung, sonst gegebenenfalls durch Kaskoversicherung oder Herstellergarantie.
- **Wichtige Nachweise sichern** – beispielweise Schadengutachten, Fotografien, Unfallprotokoll und Kaufbeleg.
- **Defekten Sitz unbrauchbar machen** – zur sicheren Entsorgung Gurte durchtrennen und Kunststoff deutlich sichtbar beschädigen.
- **Neuen Sitz sorgfältig auswählen** – nach aktueller Prüfnorm (UN ECE 129) passend zur Körpergröße des Kindes.

## WARUM MUSS DER KINDERSITZ NACH EINEM UNFALL AUSGETAUSCHT WERDEN?

Ein Kindersitz schützt, indem er Aufprallkräfte absorbiert. Dabei kann es bereits bei leichten Unfällen zu Materialschäden kommen – selbst wenn äußerlich keine Defekte erkennbar sind. Dazu gehören Haarrisse im Kunststoff, verzogene Gurtführungen oder beschädigte Polster. Ist der Sitz auf einer separaten Basisstation angebracht, muss auch diese gegebenenfalls ersetzt werden. Wichtig ist auch: Ein Austausch ist ebenso erforderlich, wenn zum Unfallzeitpunkt kein Kind im Sitz saß. Denn auch in diesem Fall kann die Struktur des Kindersitzes beschädigt worden sein. Nur ein gänzlich unbeschädigtes Rückhaltesystem bietet vollen Schutz. Aus diesem Grund sollte der Kindersitz nach einem Unfall ausgetauscht werden – unabhängig davon, ob ein sichtbarer Schaden vorliegt [1].

## WAS IST VORGESCHRIEBEN?

Die Europäische Kindersitz-Prüfnorm sieht den Austausch eines Kindersitzes vor, wenn er erheblichen Belastungen ausgesetzt war. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Austausch nach jedem Unfall, unabhängig davon, ob äußerlich Schäden erkennbar sind. Einige Kindersitzhersteller differenzieren jedoch nach Schweregrad der Kollision. Verbindliche Angaben hierzu finden sich in der Bedienungsanleitung oder auf der Website des jeweiligen Herstellers [3].

## LOHNT SICH EINE GUTACHTERLICHE PRÜFUNG?

Einzelne Gutachterbüros bieten technische Untersuchungen von Kindersitzen auf mögliche unsichtbare Schäden an. Die Kosten für ein solches Gutachten übersteigen jedoch häufig den Neupreis eines Kindersitzes – ein Austausch ist daher meist die wirtschaftlichere Lösung [1].

## WER TRÄGT DIE KOSTEN?

Bei einem unverschuldeten Unfall übernimmt in der Regel die gegnerische Haftpflichtversicherung die Kosten für einen neuen Kindersitz – vorausgesetzt, der Schaden ist im Gutachten dokumentiert und der Austausch wird begründet [1]. Zudem stellen manche Kindersitzhersteller Bescheinigungen aus, welche die Notwendigkeit eines Austauschs bestätigen. Zu erbringende Nachweise und einzuhaltende Fristen sind auf den jeweiligen Hersteller-Websites angegeben.

Bei selbst verschuldeten Unfällen kann die eigene Kaskoversicherung einspringen, sofern Schäden am Kinderrückhaltesystem im Versicherungsschutz enthalten sind. Diesbezüglich lohnt sich ein Blick in die individuellen Versicherungsbedingungen. Alternativ bieten einige Hersteller eine Unfallumtauschgarantie an, die bei selbst verursachten Unfällen einen kostenlosen Austausch ermöglicht [4]. Hierbei kann es sein, dass eine Rücksprache vor Ersatzbeschaffung notwendig ist. Informationen zu den jeweiligen Konditionen und Fristen finden sich ebenfalls auf den Websites der jeweiligen Hersteller. Andernfalls kann beim Kauf des Kindersitzes häufig eine optionale kostenpflichtige Austauschversicherung abgeschlossen werden.

## WELCHE UNTERLAGEN WERDEN FÜR EINE KOSTENERSTATTUNG BENÖTIGT?

Für die Beantragung der Kostenübernahme sollten folgende Dokumente bereitgehalten werden: Der beschädigte Kindersitz muss im Schadensgutachten ausdrücklich genannt und fotografisch dokumentiert sein. Liegt eine polizeiliche Unfallaufnahme vor, stellt die Polizeiakte einen wichtigen Nachweis dar. Die Rechnung des neuen Kindersitzes dient als Zahlungsbeleg für die Versicherung [1].

## WIE IST EIN DEFEKTER KINDERSITZ SACHGEMÄß ZU ENTSORGEN?

Ein beschädigter Kindersitz sollte nicht ohne Weiteres entsorgt werden. Vor der Entsorgung auf dem Sperrmüll oder Wertstoffhof sollte die Weiternutzung durch Dritte verhindert werden. Dazu sollten die Gurte zertrennt, der Stoffbezug abgenommen und der Kunststoff sichtbar beschädigt werden. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der Sitz nicht weiterverwendet und kein Kind gefährdet wird [1].

## WELCHER KINDERSITZ IST DER RICHTIGE?

Nach der Entsorgung stellt sich die Frage nach einem geeigneten neuen Kindersitz. Entscheidend ist, dass dieser optimal zur Körpergröße Ihres Kindes passt. In Deutschland gilt: Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr oder einer Körpergröße unter 1,50 m dürfen nur mit einem geprüften Rückhaltesystem im Auto befördert werden. Die Auswahl eines neuen Modells sollte sich an der aktuellen Prüfnorm UN ECE R 129 orientieren. Der für den Kindersitz zugelassene Größenbereich sowie das Prüfiegel finden sich meist auf einem orangefarbenen Etikett am Sitz. Vor dem ersten Einsatz empfiehlt sich eine Probemontage: Lässt sich der Sitz sicher im Fahrzeug befestigen? Lassen sich Gurtsystem und Kopfstütze individuell anpassen? Nur ein gut passender Kindersitz bietet bestmöglichen Schutz [5]. Detaillierte Informationen zur Auswahl eines geeigneten Kinderitzes bietet beispielsweise der Kindersitzberater des ADAC.

## SICHERHEIT HAT OBERSTE PRIORITÄT

Ein Kindersitz schützt das Wertvollste, das Sie transportieren: Ihr Kind. Deshalb sollten Sie bei Auswahl, Nutzung und Austausch keine Kompromisse eingehen. Nach einem Unfall gilt: Auch wenn keine sichtbaren Schäden vorliegen, sollte der Kindersitz aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Nur so bleibt der bestmögliche Schutz Ihres Kindes gewährleistet.

QUELLEN:

- [1] KFZ Sachverständigenbüro Marco Hornung: Kindersitz nach einem Unfall (2025), unter: <https://www.mh-kfzsv.de/kindersitz-nach-einem-verkehrsunfall/> (abgerufen am 01.06.2025).
- [2] World Health Organization: Global Status Report On Road Safety 2013 (2013), unter: [https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/83789/WHO\\_NMH\\_VIP\\_13.01\\_eng.pdf?sequence=1](https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/83789/WHO_NMH_VIP_13.01_eng.pdf?sequence=1) (abgerufen am 01.06.2025).
- [3] Unfall-Re: Verkehrsunfall mit Kindersitz – was nun? (2018), unter: <https://unfall-re.de/verkehrsunfall-mit-kindersitz-was-nun/> (abgerufen am 01.06.2025).
- [4] Familie Bär: Unfall mit Kindersitz an Board – und jetzt? (2019), unter: <https://www.familiebaer.com/shop/autounfall-kindersitze-ersetzen> (abgerufen am 01.06.2025).
- [5] Dekra: Checkliste für den Kindersitz-Kauf (o. J.), unter: <https://www.dekra.de/de/checkliste-kindersitz/> (abgerufen am 01.06.2025).